

Erklärung zur Kommunalwahl

Die politischen Entwicklungen der letzten Jahre müssen Demokratinnen und Demokraten aufschrecken! Rassistische und rechtsextreme Parolen sind unter anderem in unserem Bundestag, unseren Landtagen und unserem Europaparlament angekommen und finden Zuspruch bis in die Mitte der Gesellschaft. Die Grenzen des Unsagbaren werden bewusst ausgereizt; die politische Auseinandersetzung wird aggressiver.

Die Wahlergebnisse sowie die derzeitige politische Stimmung machen klar, dass wir unser Engagement gegen Rechtsextremismus, gegen Rassismus, gegen islamfeindliche, antisemitische und antiziganistische Aussagen sowie gegen jegliche Form gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit verstärken müssen. Es muss klar sein, dass an unseren demokratischen Grundwerten und an der Achtung der Menschenrechte nicht zu rütteln ist. Wir sind mehr denn je gefordert, für eine weltoffene und friedliche Gesellschaft einzustehen.

Bei der Kommunalwahl im März 2020 müssen wir alle, die wir für ein demokratisches Zusammenleben stehen, unsere Kräfte und Stimmen bündeln, damit Rassistinnen und Rassisten keine „Wahlerfolge“ feiern und auf kommunaler Ebene Einfluss gewinnen. Es betrifft uns alle, direkt und persönlich!

Als Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg appellieren wir deswegen an Sie alle, am 15. März 2020 zur Wahl zu gehen und Ihre Stimme demokratischen Parteien zu geben; denn nicht jede Partei, die sich zur Wahl stellt, vertritt demokratische Inhalte.

Diskutieren Sie mit Nachbarn, Kolleginnen und Kollegen, Bekannten, am Stammtisch und in Vereinen über die Bedeutung der Kommunalwahl. Überzeugen Sie Ihr Umfeld Parteien zu wählen, die sich für ein friedliches und pluralistisches Miteinander einsetzen. Nur, wenn wir zusammenarbeiten und gemeinsam klar Stellung beziehen, können wir zeigen, dass wir die breite Mehrheit sind.

Als Allianz sind wir grundsätzlich auf der Grundlage der demokratischen Regeln bereit zum Dialog. Unsere Offenheit hat jedoch klare Grenzen im Fall von Rassismus und damit der Verletzung der Menschenwürde.

Wir stehen ein für

- ein inklusives Zusammenleben und den Schutz von Minderheiten,
- ein positiv geprägtes und lösungsorientiertes Miteinander,
- eine vielfältige und weltoffene Gesellschaft,
- ein respektvolles und friedliches Miteinander
- sowie die Achtung der Menschenrechte!

Es gilt nun klar Kante zu zeigen:

Wer Demokratie WÄHLT keine Rassisten